

namhaften pädagogischen Unternehmungen zahlreiche Verlagswerke auf dem Gebiet der Theologie und Philosophie hinzutreten. Neben den, den eigentlichen Schwerpunkt des Verlags bildenden, über ganz Deutschland verbreiteten Schulbüchern und Lehrmitteln aller Art sei besonders der von Kirchmann-Schieleschen Philosophischen Bibliothek gedacht, einer Sammlung der philosophischen Hauptwerke alter und neuer Zeit, ferner Dürrs Deutscher Bibliothek, eines groß angelegten Unternehmens, das bestimmt ist, ein vollständiges Lehrmittel für den deutschen Unterricht an Lehrer- und Lehrerinnenseminarien zu bilden. Unter den Autoren des Dürrschen Verlags begegnen uns Namen von hervorragendem Klang auf den verschiedenen Literaturgebieten, indem stets das Bestreben vorherrschend blieb, die zu lösenden Aufgaben nur den anerkannten Autoritäten des betreffenden Fachs anzuvertrauen. Es sei hier — außer den hervorragendsten Pädagogen Leipzigs und der weitem Heimat — nur an Namen wie Bünger, Busse, Dorner, Eucken, Fiedler, Heilmann, Heinrichi, Hellpach, Hempel, Jahn, Kühnemann, Muthesius, Natorp, Oeser, Putzger, Rietschel, Ruete, Schöppa, Schorn, Th. Vogel, G. Voigt, Vorländer, Waegoldt, von Werder u. a. erinnert

Nachdem am 17. Januar 1903 auch die angefehene Leipziger pädagogische Verlagsfirma Ed. Peter's Verlag in den Besitz von Otto Dürr und seines Sohnes Johannes Friedrich Dürr übergegangen war, standen die vereinigten Geschäfte fortan unter den pädagogischen Verlagsbuchhandlungen Deutschlands mit an erster Stelle. So konnte der aus vielgestaltiger, unermüdblicher Tätigkeit unerwartet rasch Abberufene auf ein fast fünfzigjähriges, an Mühe und Arbeit reiches, aber auch von glücklichen Erfolgen gekröntes Wirken im Buchhandel und im Buchdruckereigewerbe zurückblicken.

Seine liebste Erholung fand der Geschiedene im Kreise der Familie an der Seite seiner treuen Lebensgefährtin, Frau Cora Dürr, geb. Mothes. Er sah fünf Kinder und eine zahlreiche Enkelschar um sich aufwachsen, deren Freuden und Leiden auch die seinigen waren.

Ein Freund der Geschichte, erging er sich in seinen späteren Lebensjahren gern in Erinnerungen an die Vergangenheit. Sein vortreffliches Gedächtnis hatte zahlreiche Züge aus der Geschichte seiner Vaterstadt, wie von den Erlebnissen seiner eignen Vorfahren aufbewahrt. Der Schauspielkunst, vornehmlich den Werken unsrer klassischen Dramatiker, brachte er eine besondere Vorliebe entgegen. Auch liebte er es, in die Unterhaltung Zitate aus seinen Lieblingsdramen, oft in launiger Weise, zu verweben. Seine regen literarischen Neigungen fanden ihren Mittelpunkt in einer großen, höchst wertvollen Schiller-Bibliothek, deren feltne Vollständigkeit an ersten Ausgaben Zeugnis von seinem unausgesetzten Sammeleifer ablegt.

So lebhaftes Interesse er auch an den öffentlichen Angelegenheiten nahm, so stand sein Sinn doch nicht nach einer direkten Beteiligung an diesen in ehrenamtlicher Tätigkeit. Wohl aber bekleidete er zu wiederholten Malen und noch bis an sein Ende das Amt eines Vorstehers in der evangelisch-reformierten Gemeinde, der er angehörte.

Schlichtheit und Natürlichkeit, gepaart mit Freundlichkeit und Wohlwollen, waren die Grundzüge seines Charakters. Wie große Liebe und Anhänglichkeit er sich in den weitesten Kreisen durch seine menschenfreundlichen Eigenschaften bei Lebzeiten erworben hatte, bekundete auch die außerordentlich große Zahl der Teilnehmer bei seiner Beisetzung, die am 15. Januar auf dem Leipziger Neuen Johannis-Friedhof stattfand.

## Ragen-Bibliographie.

Von Tony Kellen, Essen (Ruhr).

Nachtrag.\*)

(Nachdruck verboten.)

In dankenswerter Weise sind mir auch diesmal aus dem Leserkreise des Börsenblatts eine Anzahl Ergänzungen meiner Ragen-Bibliographie zugegangen, die ich im Verein mit einigen von mir selbst seither noch ermittelten Werken im nachfolgenden mitteile. Die bedeutendsten sind die Prachtwerke aus dem Sijthoff'schen Verlag in Leiden mit den berühmten Ragenbildern von Henriette Ronner. Schon diese Werke würden das Erscheinen dieses Nachtrags rechtfertigen. Aber auch ein älteres Werk aus dem Brockhaus'schen Verlag und verschiedene neuere Schriften verdienen in dieser Sammlung verzeichnet zu werden.

Andreae, Johanna: Die Ragenfamilie. Ein Märchen. 2. Auflage. Frankfurt a. M., Literarische Anstalt, Rütten & Loening. 2 M 40 J.

Avenarius, J. Siehe: Speckter (im Hauptartikel).

Brio, Carolus: Chattes et renards. Paris 1883, Rouveyre. in-12°. Broschiert. (2 fr. 50 cts.)

Mit Illustrationen von Japhet im Text und außer dem Text. Diezels Niederjagd. 9. Auflage, herausgeg. von Gustav Freiherrn von Nordenflicht, Igl. preuß. Forstmeister zu Lödderitz. Prachtausgabe. Mit 16 farbigen Jagdhundbildern nach Aquarellen von H. Sperling, 24 Vollbildern in Kunstdruck und 253 Textabbildungen. Berlin 1903, Paul Parey. XII, 824 S. 8°. 18 M, geb. 20 M.

Die Wildlage. S. 449—463. Mit 7 Abb. u. 1 Vollbild.

Falke, Gustav: Aus Rudimads Reich. Märchen und Satiren. Buchschmuck von M. Dasio. Hamburg, Alfred Janssen.

Geb. 4 M.

Enthält u. a.: Maleen. Diese Geschichte erzählt den Inhalt des Märchenstücks »Puzi«, dessen Held dem Ragenengeschlecht angehört.

— Puzi. Märchenkomödie in 5 Akten. Hamburg, Alfred Janssen.

Geb. 2 M 50 J.

Gram, Johan: Henriette Ronner en hare Katjes. Met 12 photographuren door de Firma Goupil & Cie. te Parijs, genomen naar de oorspronkelijke schilderijen, een portret in photographure van Mevrouw Ronner, benevens 16 typographuren tusschen den tekst. Leiden 1891, A. W. Sijthoff. 46 S.

Dieses Prachtwerk erschien in 3 Ausgaben:

1. Quartband mit Photographuren. 25 fl.
2. Quartband mit Photographuren auf Chinapapier. 30 fl.
3. Folioband mit Photographuren auf Chinapapier in Mappe. 40 fl.

Ein stattlicher Band in vornehmster Ausstattung; ein würdiges Denkmal für die große Künstlerin. Die Photographuren sind von Goupil & Co. in Paris. Auch der Text verrät eine gewandte Feder. Eine Ergänzung bildet das folgende Prachtwerk in gleicher Ausstattung:

— Henriette Ronner en hare Kunst. Met 12 photographuren door de Firma Goupil & Cie. te Parijs, genomen naar de oorspronkelijke schilderijen, een portret in photographure van Mevrouw Ronner, benevens 25 reproductiën naar penteekeningen tusschen den tekst. Leiden 1893, A. W. Sijthoff. 48 S.

Dieses Werk erschien in 2 Ausgaben:

1. Prachtband in Quarto mit Photographuren auf Chinapapier. 25 fl.
2. Folioband mit Photographuren auf China-Papier in Mappe. 40 fl.

Hartmann, Emil: Prinzesschen Sonnenschein oder der gestiefelte Kater. Märchen-Schauspiel. Göttingen 1903, Akademische Buchhandlung von G. Calvör. 80 S. 8°. 1 M.

Havard Henry: Un peintre de chats. Madame Henriette Ronner. Contenant un portrait et 12 illustrations en photographure Goupil et seize typographures imprimées dans le texte. Paris 1891, Boussod, Valadon et Cie. 52 S.

Dieses hervorragende Prachtwerk erschien in 3 Ausgaben:

\*) Vgl. Börsenblatt 1904, Nr. 301. (S. 11612—11615.)